



Vorsitzende der Ethikberatung:

Dr. med. Birgit Krause-Michel
 Ärztin für Palliativmedizin und Psychotherapie, Zerti-
 fizierte Ethikberaterin, Privatpraxis für Medizin und Ethik
T 08651 766 38 55
F 08651 766 38 56
E info@krause-michel.de

Stv. Vorsitzender:

Jens A. Diedrich, Rechtsanwalt und Fachanwalt für
 Medizinrecht
T 0861 988 67 0
F 0861 988 67 60
E diedrich@bsp-rae.de

Stv. Vorsitzender:

Johannes Häberlein, Diakon, Seelsorger und
 Gestalttherapeut/Supervisor, Bad Reichenhall
T 08651 69 20 7
F 08651 71 89 11
E diakon@bad-reichenhall-evangelisch.de

Die Ethikberatung ist kostenlos.
 Wir danken der Herta-und-Wilhelm-Simson-Stiftung für die
 finanzielle Unterstützung.

Für Spenden nutzen Sie bitte folgende Kontoverbindungen:

Kreissparkasse Traunstein-Trostberg:
 IBAN: DE29 7105 2050 0000 0117 00
 BIC: BYLADEM1TST

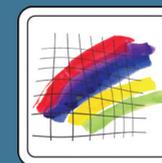
Sparkasse Berchtesgadener Land:
 IBAN: DE95 7105 0000 0000 0000 91
 BIC: BYLADEM1BGL



Netzwerk Hospiz e.V. und gGmbH (SAPV)

Schlossstraße 15a • 83278 Traunstein
T 0861 90 96 12 - 0
F 0861 90 96 12 - 240
E info@netzwerk-hospiz.de

www.netzwerk-hospiz.de



**NETZWERK
 HOSPIZ**

Verein für Hospizarbeit und
 Palliativbetreuung Südostbayern e.V.

Außerklinische Ethikberatung

Entscheidungshilfe für Patienten und ihre
 Angehörigen, Vorsorgebevollmächtigte, Hausärzte
 und Pflegefachkräfte



Leben bis zuletzt.

Ambulante Hilfe durch das Netzwerk Hospiz

Außerklinische Ethikberatung

Ziel

- + Leben und Sterben in Würde nach dem Willen jedes Patienten (Autonomie)
- + Unterstützung des Hausarztes bei seiner Therapieentscheidung (Fürsorge – Wohl des Patienten)
- + Entlastung der Pflegenden bei unklaren Situationen am Lebensende (Klarheit schaffen)
- + Begleitung der Patienten und ihrer Angehörigen im letzten Lebensabschnitt (Gerechtigkeit)

Beratungsangebot

- + Informationen zum Unterlassen oder Beenden einer therapeutischen Maßnahme (z.B. Ernährung, Beatmung)
- + Beratung und Unterstützung bei unterschiedlichen Ansichten zu therapeutischen Maßnahmen (Maximaltherapie / Therapiebegrenzung, palliative Begleitung)

Wer kann sich an uns wenden?

- + Patienten und Angehörige
- + Hausärzte
- + Alle Ärzte und Pflegenden in ambulanten und stationären Einrichtungen
- + Mitarbeiter des Netzwerk Hospiz (AAPV, SAPV)
- + Vorsorgebevollmächtigte / Betreuer

Die Ethikberatung kann unbürokratisch über das Netzwerk Hospiz angefordert werden.

Ablauf der Ethikberatung

- + Kontakt zum Netzwerk Hospiz
- + Kontaktaufnahme mit Patient / Bevollmächtigten und Hausarzt.
- + Einwilligung zu einer Ethikberatung und Entbindung der behandelnden Ärzte von der Schweigepflicht
- + Teamzusammensetzung nach ethischer Fragestellung.
- + Ambulante Beratung zeitnah beim Patienten
- + Beratungsdauer i. d. Regel 1 Stunde.
- + Ziel ist eine gemeinsame Handlungsempfehlung zu finden, die von jedem mitgetragen werden kann.
- + Protokoll der Beratung liegt im Netzwerk Hospiz vor.

Die Verantwortung und Durchführung der Therapie bleibt in der Verantwortung des Hausarztes.

Die Ethikberatung ist nicht direktiv und hat keine rechtlich bindende Wirkung

Team

Unser Team besteht aus:

- + ÄrztInnen (3 mit Zusatzbezeichnung Palliativmedizin.
- + Palliativ-Care-Fachkräften
- + Sozialarbeitern
- + Juristen
- + Seelsorgern
- + Geschäfts- und Einrichtungsleitung, Pflegeeinrichtung

Drei der Mitglieder sind zertifizierte Ethikberater.

Das Beratungsangebot gilt für die Landkreise Traunstein und Berchtesgadener Land.



Alois Glück, 1. Vorsitzender des Netzwerk Hospiz, mit einem Teil des Teams Ethikberatung